

## **Kleine Anfrage** der Abgeordneten Constance Manzke vom 21.10.2008 und Antwort des Bezirksamtes

### **Betr.: Regelmäßige Krawalle nach dem Schanzenfest**

*In der Berichterstattung insbesondere des Hamburger Abendblattes zu den Krawallen in der Sternschanze nach dem Sternschanzenfest am 6. September 2008 wird die Frage aufgeworfen, welche Personen bzw. Organisationen das Schanzenfest in den letzten Jahren verantwortlich angemeldet haben. Diese Frage ist von Bedeutung, da es in den letzten Jahren im Anschluss an das Sternschanzenfest regelmäßig zu gewalttätigen Ausschreitungen mit hohen Sachschäden und Verletzten gekommen ist.*

*Aus den Zeitungsberichten geht zudem hervor, dass seit mehreren Jahren von Seiten des Bezirksamtes Hamburg-Mitte angeblich nicht konsequent gegen „illegale Flohmärkte“ im Rahmen der jährlich veranstalteten Schanzenfeste durchgegriffen worden sei.*

*Für eine Einhaltung der Gesetze und Auflagen zur Durchführung eines öffentlichen Festes oder Flohmarktes ist im Regelfall die genehmigende Behörde und damit das Bezirksamt zuständig.*

*Es ist der Eindruck entstanden, dass das Bezirksamt Hamburg-Mitte weder die Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hinreichend über Probleme und Fragen zu den Sternschanzenfesten informiert hat noch die zuständigen Stellen des Bezirksamtes hinreichend zur Kontrolle der Auflagen und zur Einhaltung der Gesetze durch die Betreiber des Sternschanzenfestes angewiesen hat.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:*

Das sog. „Straßenfest Schanzenviertel“ wird seit mindestens 1999 durch verschiedene Personen aus dem autonomen Spektrum „organisiert“. Dies beschränkt sich in der Regel auf Ankündigungen mittels Flugblatt oder über das Internet. Es gab verschiedene Versuche, durch in der Szene verankerte Personen ordnungsgemäße Anträge zu stellen und Genehmigungen mit entsprechenden Auflagen zu erteilen. Zuletzt im Jahr 2003. Da dies scheiterte, findet das „Fest“ seit 2004 ohne jede behördliche Genehmigung statt.

1. *Wer hat die Schanzenfeste in den Jahren 2005 bis 2008 offiziell angemeldet? Mit welchen Programmen (mit Details)?*

Niemand. Siehe auch Vorbemerkung.

2. *Welche Bedingungen wurden den Organisatoren in den Jahren 2004 bis 2008 durch das Bezirksamt aufgegeben? Wer hat die Einhaltung überwacht? Welche Verstöße wurden festgestellt?*

Siehe 1.

3. *Welche Kontrollen hat es seitens des Bezirksamtes Hamburg-Mitte über erlaubte und unangemeldete Flohmärkte im Rahmen der Schanzenfeste in den Jahre 2005 bis 2008 gegeben?*

In 2005 versuchte zuletzt ein Mitarbeiter des Bezirksamtes unter Polizeischutz die Personalien von Betreibern illegaler Flohmarktstände festzustellen. Dies gelang nur in wenigen Fällen und wurde durch die Polizei abgebrochen, weil die Situation zu gefährlich wurde. Eine weitere Zusammenarbeit dieser Art wurde in 2006 durch die Polizeidirektion frühzeitig verworfen.

4. *In welcher Form hat der Bezirkliche Ordnungsdienst Hamburg-Mitte in den Jahren 2005 bis 2008 die Hilfe der Hamburger Polizei angefordert? Zu welchen Zeitpunkten und mit welcher Begründung wurde jeweils Amtshilfe angefordert?*

In 2006 war der Bezirkliche Ordnungsdienst (BOD) kurz vor Ort. Wegen der Entscheidung der Polizeiführung wurde der Einsatz abgebrochen.

5. *Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2004 bis 2008 durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte ergriffen, um Gewaltausschreitungen im Rahmen bzw. im Anschluss an das Schanzenfest zu verhindern?*

Diese Frage fällt in die Zuständigkeit der Behörde für Inneres/Polizei.

6. *In welcher Form hat das Bezirksamt Hamburg-Mitte die Bezirksversammlung zwischen 2004 und 2007 über die Probleme bei den Genehmigungen, die illegalen Flohmärkte und die Ausschreitungen zum Sternschanzenfest informiert?*

Die Bezirksversammlung wurde im Rahmen der Sitzungen des Unterausschusses für Allgemeine Angelegenheiten des Kerngebietsausschusses informiert.

7. *Wie wurde das mittlerweile für das Gebiet des Stadtteils Sternschanze zuständige Bezirksamt Altona über die sich wiederholend eskalierenden Verläufe der Sternschanzenfeste informiert?*

Der heutige Leiter des Bezirksamtes Altona war in seiner früheren Eigenschaft als Leiter des zuständigen Amtes der Finanzbehörde über die Vorgänge informiert.